



Weniger Leistungsberechtigte nach Asylbewerberleistungsgesetz 2017 in Sachsen-Anhalt

Am Ende des Jahres 2017 erhielten in Sachsen-Anhalt 10 031 Personen Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Wie das Statistische Landesamt in Halle (Saale) mitteilt, ging die Zahl um 3 976 Personen (- 28 %) im Vergleich zum Vorjahr zurück. Die Zahl der Anspruchsberechtigten lag damit erstmals wieder unter dem Niveau von 2014 (12 701 Personen).

Von den Regelleistungsempfängern erhielten 7 780 (78 %) Grundleistungen in Form von Sachleistungen, Wertgutscheinen oder Geld. Weitere 2 251 Empfänger bekamen genehmigte Asyilleistungen analog der Hilfe zum Lebensunterhalt (22 %).

Wie auch im Vorjahr waren knapp drei Viertel Männer (72 %), 28 % waren weiblichen Geschlechts. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen (ohne unbegleitet Eingereiste) betrug 2 338 (23 %) und ging damit anteilmäßig im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozentpunkte zurück.

Weniger als die Hälfte der Leistungsberechtigten waren in Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften untergebracht. Zum Stichtag 31.12.2017 betrug ihr Anteil 49 % (4 940 Personen). 5 091 Personen lebten in Mietwohnungen oder Wohngemeinschaften.

Knapp die Hälfte (49 %) lebte vor der Einreise in Asien. 1 652 Personen kamen aus Indien, 1 378 aus Afghanistan und 803 Zuwanderer hatten die syrische Staatsbürgerschaft.

Von den 10 031 Regelleistungsempfängern warteten zum Berichtszeitpunkt 435 verpflichtend auf ihre Ausreise, 6 018 waren im Besitz einer Aufenthaltsgestattung, 384 waren mitgereiste Familienangehörige, 2 947 erhielten eine Duldung, 118 waren im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis, 20 stellten einen Folge- oder Zweit-antrag und von 109 lagen keine Angaben vor oder sie hatten eine Bescheinigung über Meldung als Asylsuchender (BÜMA).

Der Erwerbsstatus der Leistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz war am Jahresende 2017: 138 Personen vollzeiterwerbstätig, 96 teilzeiterwerbstätig und 9 797 gingen keiner Erwerbstätigkeit nach.

Neben den Leistungen zur Deckung des täglichen Bedarfs erhielten 7 584 Hilfesuchende zusätzliche Unterstützung aufgrund von Krankheit, Schwangerschaft oder Geburt.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet
<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Im Laufe des Berichtsjahres 2017 wurden 90,8 Millionen EUR für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz gezahlt. Damit halbierten sich die Ausgaben des Vorjahres. Über die Hälfte der Zahlungen (51 %) erfolgte an Berechtigte außerhalb von Einrichtungen.

Weitere Daten sind im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt verfügbar.

